

Begrüßung: Father Emanuel Asi aus Pakistan

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Pfarrgemeinde,

ich heiße Sie im Namen des Pfarrgemeinderats und des Kernteams des Projekts „Lokale Kirchenentwicklung mit weltkirchlichen Impulsen“ hier im Pfarrsaal Herz Jesu ganz herzlich willkommen.

Wir werden weniger- nicht zuletzt daran wird deutlich, dass sich die Kirche in Deutschland in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Auch auf unsere Pfarrei St. Marien kommen in der näheren Zukunft massive Änderungen zu. So werden wir 3 unserer 4 Kirchen spätestens Ende 2015 schließen.

Da stellen sich doch Fragen: Wie können wir heute als Gemeinde Jesu Christi leben und wie kann Kirche vor Ort lebendig sein? Wie können wir Kirche im Kleinen leben?

Und da kam es wie gerufen, dass das Bistum das Projekt „Lokale Kirchenentwicklung mit weltkirchlichen Impulsen“ ausgeschrieben hat. Schnell waren wir uns in den Räten einig: da wollen wir mitmachen.

Orientiert an der Botschaft und Vision des Evangeliums und an der konkreten gesellschaftlichen Realität haben Menschen in den Ortskirchen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Modelle von Basisgemeinden oder „Kleinen Christlichen Gemeinschaften“ entwickelt. Impulse aus anderen Ländern können für uns hilfreich und bereichernd sein. Wir wollen davon lernen:

Kirche vor Ort zu sein,

eine Kirche zu sein, die durch ehrenamtliches Engagement lebt,

neue Formen der Vergemeinschaftung zu entwickeln,

eine Spiritualität des Wortes Gottes (Bibel-teilen) zu vertiefen und

den Sendungsauftrag der Kirche im konkreten Umfeld wahrzunehmen

Die Projektleitung im Bistum, das sind Frau Andrea Tröster, die ich hier und heute ganz herzlich willkommen heiße, missio-Diözesanreferentin in der Diözesanstelle Weltkirche, und Bruder Dr. Augustinus Jünemann OSB, Zentralbereich „Pastorale Grundaufgaben“ des Bistums, die Projektleitung hat uns angeboten, uns mit einem Gast aus Pakistan zu besuchen.

Ganz, ganz herzlich begrüße ich nun Father Emanuel Asi aus Pakistan. Herzlich willkommen hier in unserer Pfarrei St. Marien in Neunkirchen. Und jetzt schon vielen Dank, dass Sie den weiten Weg auf sich genommen haben, um uns zu besuchen.

Father Asi hat in seiner Heimat Pakistan ein Theologisches Institut und Ausbildungszentrum für Laien gegründet. Er setzt sich ein für eine partizipativere Kirche.

Father Asi bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit, der vielerlei Anregungen bietet.

Er richtet nun mit uns den Blick auf die Situation der Kirche in Pakistan und die Weise, wie Christen dort unter schwierigsten Bedingungen als Gemeinde ihren Glauben leben.

Ich gebe nun das Wort an Father Asi und wünsche uns allen einen spannenden und bereichernden Nachmittag, den wir um 18.00 Uhr mit dem gemeinsamen Gottesdienst anlässlich des Welthospiztages, in dem Father Asi die Predigt halten wird, beschließen werden.

Christian Michel, Vors. PGR